

W

L

25 - 26

B



**IN UMBRUCHZEITEN LOHNT ES BESONDERS,
GENAU HINZUSCHAUEN, GROSS ZU TRÄUMEN
UND EINE RADIKALE FRAGE ZU STELLEN:
WER WOLLEN WIR SEIN?
MAJA GÖPEL**

Liebes Publikum,

die Welt hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2025 in kürzester Zeit radikal geändert. Alte Gewissheiten, erprobte Freundschaften, fest geschlossene Bündnisse und selbstverständlich gelebte Werte wurden auf den Kopf gestellt. Als Gesellschaft sind wir daher mehr denn je aufgefordert, uns über das auszutauschen, was die Transformationsforscherin Maja Göpel ganz grundsätzlich fragt: Wer wollen wir sein?

Für das Theater ist diese Frage alles andere als neu. In der Auseinandersetzung mit fremden Lebensentwürfen, die uns auf der Bühne präsentiert werden, können wir uns selbst und die eigene Weltsicht überdenken. Charaktere auf der Bühne sind selten ausschließlich böse oder gut, die Welt ist auch nie eindeutig schwarz oder weiß. Im besten Fall erfahren wir dann, dass es auf die Fragen in einer komplexen Welt ganz sicher keine einfachen Antworten geben kann. Und dass wir nur im (analogen) Dialog mit anderen eine Vorstellung davon entwickeln können, wer wir sein wollen. Dazu gehört auch, dass wir nicht immer gemeinsame Lösungen finden werden, sondern auch akzeptieren, Widersprüche auszuhalten. Der Widerspruch des Einzelnen gegen die Gruppe ist der Ursprung des Theaters. Die Verhandlung des Widerspruchs der Inhalt des Dramas. Das Drama spiegelt das Leben, aber vielleicht kann das Leben an dieser Stelle etwas vom Drama lernen?

Ich hoffe, unser Spielplan und unsere Vorstellungen regen zur Diskussion an und es gelingt uns gleichzeitig, Sie immer wieder gut zu unterhalten!

Ich wünsche Ihnen und uns eine gelungene, spannende und vielseitige Spielzeit!

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Marcus Grube

WEITER IM PROGRAMM

DER EINGEBILDETE KRANKE

von Molière, übersetzt und bearbeitet von Martin Heckmanns

DER MESSIAS

von Patrick Barlow

DIE BLUES BROTHERS - EIN ROADTRIP THROUGH THE LÄND

frei nach dem Film von John Landis
(Produktion mit Live-Band)

HEUTE WEDER HAMLET

Ein Stück Theater von Rainer Lewandowski

JEEPS

Komödie von Nora Abdel-Maksoud

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby
Aus dem Englischen von Ingo Herzke

ONCE

Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney, Buch von Enda Walsh,
Musik und Gesangstexte von Glen Hansard und Markéta Irglová /
Deutsch von Sabine Ruflair (Gesangstexte) und Gil Mehmert (Dialoge)
(Produktion mit Live-Band)

RAUSCH

nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm
für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare
Deutsch von Gabriele Haefs

TANNÖD

von Andrea Maria Schenkel

NEUPRODUKTIONEN

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Stück von Paolo Genovese nach dem italienischen Originalfilm
„Perfetti Sconosciuti“ von Paolo Genovese / Deutsch von Sabine Heymann

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM ODER: WIE GEWALT ENTSTEHEN UND WOHIN SIE FÜHREN KANN

von Heinrich Böll in der Bühnenfassung von John von Düffel

DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS

von Björn SC Deigner

MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN

von Sasha Marianna Salzmann

DER GESCHENKTE GAUL

Ein Musical über das Leben von Hildegard Knef
Text von Hildegard Knef, Udo Becker, Paul von Schell und Reinhardt Frieze
Musik von Udo Becker
(Produktion mit Live-Band)

I HIRED A CONTRACT KILLER

von Aki Kaurismäki / Deutsch von Michel Bodmer

KASSANDRA UND DIE FRAUEN TROJAS

von Magda Woitzuck
Deutsche Erstaufführung

DER BRETTHEIM-PROZESS

von Hans Schultheiß
Uraufführung

LADIES FOOTBALL CLUB

von Stefano Massini / Deutsch von Sabine Heymann

DIE ZAUBERFLÖTE THE OPERA BUT NOT THE OPERA

von Nils Strunk und Lukas Schrenk
nach Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder

A white sock is shown against a black background. A smartphone is partially visible inside the sock, with its screen displaying a red interface and a white Wi-Fi symbol. A red circular graphic is overlaid on the sock, containing white text.

Premiere:
20. September 2025
Schauspielhaus

Das perfekte Geheimnis

Ein Stück von Paolo Genovese nach dem italienischen Originalfilm

„Perfetti Sconosciuti“ von Paolo Genovese

Deutsch von Sabine Heymann

Eva und Rocco laden drei befreundete Paare zu einem gemütlichen Abendessen ein. Höhepunkt des Abends soll die Beobachtung der gerade stattfindenden Mondfinsternis sein. Man sitzt in lockerer Runde zusammen. Bald kommt das Gespräch auf Ehrlichkeit und Treue: „Wer weiß, wie viele Paare auseinanderbrechen würden, wenn der eine einen Blick in das Handy des anderen werfen könnte?“

Da schlägt Eva ein Spiel vor: Für die Dauer des Abendessens liegen die Handys offen auf dem Tisch und sämtliche Nachrichten und Anrufe werden vor allen Anwesenden beantwortet. Während also der Braten im Ofen schmort, kommt manch einer ganz schön ins Schwitzen. Und was als spaßige Mutprobe beginnt, führt bald zu tiefen Verwerfungen innerhalb des Freundeskreises.

Paolo Genoveses Komödie stellt die Frage, wie viel Offenheit Freundschaften und Beziehungen vertragen. Das der Bühnenadaption zugrundeliegende Drehbuch von 2016 wurde bisher in über zwanzig Ländern neu verfilmt.

Regie: Tobias Rott

Bühne und Kostüme: Kerstin Jacobssen

An abstract graphic design featuring a complex arrangement of black, white, and red elements. A large, irregular black shape dominates the left side, with a series of red diagonal strokes cutting through it. To the right, a white, stylized figure or structure is visible, also intersected by red strokes. At the bottom, a circular, textured black shape is present. A solid red circle is positioned in the center, containing white text.

Premiere:
26. September 2025
Podium 1

Der Reichskanzler von Atlantis

von Björn SC Deigner

Der Reichskanzler Fürst Burkhard sitzt Tag für Tag am Schreibtisch. Er beantwortet Fragen, die ihm die Bürger stellen, er wimmelt Journalisten ab, faxt Beschwerdepost, hört Chopin und bereitet die Neujahrsansprache vor. Auf diesem Gebiet, in dieser Wohnung gilt das Recht der Deutschen – im Deutschen Reich in den Grenzen von 1871. Das ist nicht das Recht der Pleitefirma „BRD GmbH“, der Weltverschwörer und Zionisten. Hier geht es um das deutsche Schicksal! Begleitet wird der Reichskanzler durch den Geist von Rudolf von Sebottendorf und durch seine Frau Jutta, die ihm Liebe, Fürsorge und vor allem gesundes Essen bringt. Denn das Deutsche Reich zu regieren macht viel Arbeit.

Als Steuereintreiberin Frau Semmerling unangemeldet in das autonome Reich eindringt (Verräterin!) und der Nachbarshund (elender Spion!) schon wieder seinen Haufen an die Grundstücksgrenze setzt, ist von nichts weniger als einer Staatskrise zu sprechen.

In seiner bösen Farce betrachtet Björn SC Deigner mit absurder Komik und fein gezeichneten Dialogen die Reichsbürgerbewegung in Deutschland.

Regie: Christine Gnnann

Bühne und Kostüme: Judith Philipp



Premiere:
2. Oktober 2025
Schauspielhaus

Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

von Heinrich Böll in einer Bühnenfassung von John von Düffel

Katharina Blum verliebt sich auf einer Feier in den mutmaßlichen Mörder Ludwig Götten. Schnell gerät sie in Verdacht, Götten bei dessen Flucht geholfen zu haben, und wird vorläufig festgenommen. Während die ZEITUNG Götten unhinterfragt als Mörder darstellt, erweist sich der Verdacht als falsch: Götten hat zwar kleinere Straftaten begangen, jedoch keinen Mord. Und auch Katharina Blum gerät immer mehr ins Visier der skrupellosen ZEITUNG. Das Blatt wird von vielen Menschen gelesen und hat Interesse an einer reißerischen Geschichte. Mit unwahren Behauptungen, verfälschten Aussagen und sensationsgierigen Schlagzeilen wird Katharina Blum nach und nach zur geächteten Außenseiterin. Während sie anonym beleidigt und mit Hass konfrontiert wird, versucht sie, ihre Würde zu bewahren. Als ihre Mutter jedoch infolge der Ereignisse stirbt und einer der denunzierenden Reporter der ZEITUNG übergriffig wird, verliert Katharina Blum die Kontrolle ...

Heinrich Böll setzt sich in seiner Erzählung von 1974 kritisch mit der Sensationspresse auseinander und erzählt von der Widerstandsfähigkeit einer Frau, die ihren Selbstwert kennt. Der Untertitel „Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“ macht deutlich, welche Folgen die öffentliche Verleumdung ohne Wahrheitsanspruch haben kann – auch heute noch.

Regie: Eva Lemaire

Mitarbeit Regie und Dramaturgie: Alexander Schreuder

Bühne und Kostüme: Nora Johanna Gromer



Premiere:
13. Dezember 2025
Schauspielhaus

Der geschenkte Gaul

Ein Musical über das Leben von Hildegard Knef / Text von Hildegard Knef,
Udo Becker, Paul von Schell und Reinhardt Frieze / Musik von Udo Becker

1945. Aus russischer Gefangenschaft geflohen, kommt Hilde nach fünf Tagen in ihre Heimat Berlin zurück. Ein Irrer ist der erste, der sie anspricht. Der Krieg hat alles zerstört, Strukturen und Menschen, aber Hilde hat noch eine Kontaktadresse und jede Menge Mut und Weitblick. So beginnt die unglaubliche Geschichte von Hildegard Knef, eine unvergessliche Schauspielerin und Chanson-Sängerin der Nachkriegszeit. Wir folgen ihr auf ihrem Lebensweg mit Höhen und Tiefen, der immer eine Überraschung bereithält: die ersten wichtigen Filme im zerstörten Nachkriegsdeutschland – der erfolglose USA-Aufenthalt – die Sekunden dauernde Nacktszene der Fünf- und zwanzigjährigen im Film „Die Sünderin“, die zum Skandal wird – der darauffolgende Boykott – die Rückkehr nach Deutschland – ihr Durchbruch. Es ist eine Achterbahnfahrt durch zwei Kontinente und mehr als 50 Jahre Zeitgeschichte. Wir erleben eine Frau voller Scharfsinn, Weitblick und Emanzipation. Eine Person, die inspiriert und dazu ermutigt, nie aufzugeben, Tabus zu brechen und sich auch mit den harten Seiten des Lebens auseinanderzusetzen.

„Der geschenkte Gaul“ heißt die Autobiografie, die 1970 Platz eins der Spiegel-Bestsellerliste erreichte und in siebzehn Sprachen übersetzt wurde. Hildegard Knef bearbeitete unter dem gleichen Titel noch bis kurz vor ihrem Tod ihr Werk zusammen mit ihrem Mann Paul von Schell, mit dem Komponisten Udo Becker und Reinhardt Frieze zu einem umjubelten Musical, das 2003 Premiere feierte.

Regie: Christoph Biermeier

Bühne und Kostüme: Claudia Rüll Calame-Rosset

Musikalische Leitung: Johannes Zimmermann



Premiere:
5. Dezember 2025
Podium 1

Muttersprache Mameloschn

von Sasha Marianna Salzmann

Mameloschn ist das jiddische Wort für Muttersprache. Großmutter Lin, Mutter Clara und Tochter Rahel leben zusammen unter einem Dach. Sie versuchen eine gemeinsame Sprache zu finden, für ihre Sehnsüchte, ihre Enttäuschungen und für Konflikte, die in jeder Generation wiederkehren und mit denen sie alle drei auf ihre eigene Weise zu kämpfen haben. Sie arbeiten sich aneinander ab, umkreisen sich, tasten sich aneinander heran.

Lin hat als junges Mädchen den Holocaust überlebt. Sie hat geglaubt, mit dem Kommunismus wäre eine bessere Gesellschaft möglich. Nach dem Krieg macht sie in der DDR Karriere als Sängerin. Clara wirft Lin vor, sie um ihrer Karriere willen vernachlässigt zu haben. Sie ist gezeichnet von dem Antisemitismus, den sie als Kind in der DDR erfahren musste. Sie hasst den Kommunismus und will mit dem ganzen jüdischen Zeug nichts zu tun haben. Und Clara hat Angst, ihre Tochter zu verlieren, wie sie schon ihren Sohn Davie verloren hat. Denn Rahels Bruder ist nach Israel gegangen und hat den Kontakt zur Familie abgebrochen. Auch Rahel will nichts wie weg von zu Hause, nach New York. Sie sehnt sich aber gleichzeitig nach Wurzeln, die sie vielleicht durch ihre Großmutter finden könnte.

Sasha Marianna Salzmann thematisiert einen Generationenkonflikt zwischen Müttern und Töchtern, der vom Antisemitismus in der Gesellschaft belastet ist. Dabei schafft sie es, jeden moralisierenden Unterton zu vermeiden. Die treffsicheren Dialoge ihres Stücks sind zugleich eine Hommage an den jüdischen Humor.

Regie und Bühne: Alexander Vaassen

Kostüme: Wynonna Nixel

A black and white photograph of a hand holding a handgun. The hand is in a firm grip, with the thumb and index finger visible. The handgun is a semi-automatic pistol, held in a way that the barrel points upwards and to the left. A red circular overlay is positioned in the center of the hand, containing white text. The background is plain white.

Premiere:
16. Januar 2026
Schauspielhaus

I Hired a Contract Killer

von Aki Kaurismäki / Deutsch von Michel Bodmer

Henri Boulanger ist ein klassischer Pechvogel. Als ihm sein Job fristlos gekündigt wird, sieht er keinen Ausweg mehr und will seinem Leben ein Ende setzen.

Doch selbst der Suizid will ihm nicht gelingen. Der Haken für den Strick, den er bereits um den Hals gelegt hat, reißt aus der Decke, der Tod mit dem Kopf im Gasofen wird von den Stadtwerken boykottiert. Also heuert Henri bei der russischen Mafia einen Auftragskiller an, der seinem Leben professionell ein Ende setzen soll. Dafür verkauft er seine Uhr und plündert sein Sparkonto.

Da Henri Boulanger nichts mehr zu verlieren hat, hat er zum ersten Mal im Leben den Mut, eine Frau anzusprechen – zusätzlich ermutigt durch ein paar Schnäpse. So lernt er die Blumenverkäuferin Margaret kennen und auf einmal scheint das Leben doch irgendwie wieder lebenswert. Wäre da nicht der Auftragskiller, der seinen Teil der Vereinbarung natürlich einhalten will.

Aki Kaurismäki hat einen feinen Sinn für Verlierer und melancholische Situationen. Daraus entwickelt er humorvolle Konstellationen und absurde Wendungen. „I Hired a Contract Killer“ entstand 1990 und basiert auf dem Roman „Die Leiden eines Chinesen in China“ von Jules Verne aus dem Jahr 1879.

Regie: Catja Baumann

Bühne: Christian Held

Kostüme: Gwendolyn Bahr

Musik: Adrian Sieber



Premiere:
27. Februar 2026
Schauspielhaus

Kassandra und die Frauen Trojas

von Magda Woitzuck

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Kassandra ist die Tochter des trojanischen Königs Priamos und lebt gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern in einem prächtigen Palast. Wegen ihrer Klugheit und Weisheit erklärt ihr Vater sie zum „Auge Trojas“ – mit der Gabe des Hellsehens ausgestattet, soll Kassandra die Zukunft voraussagen. Um auch die Welt außerhalb der Palastmauern zu sehen, verbringt Kassandra einige Zeit bei den Armen und Bedürftigen. Sie sieht, wovor ihre Familie die Augen verschließt: Dürren, Hunger und Ungerechtigkeit überall. Zurück im Palast konfrontiert Kassandra den König und die Frauen Trojas mit dem Leid in der Welt und warnt vor der drohenden Gefahr eines Krieges mit den Griechen. Doch der stolze Patriarch Priamos nimmt ihre Sorgen nicht ernst und hält die Prophezeiungen seiner Tochter für Beleidigungen. Als der Krieg tatsächlich ausbricht, müssen die Frauen um ihre Brüder und Männer bangen, die auf dem Schlachtfeld mit dem Tod ringen. Derweil kämpft Kassandra für Recht und Gerechtigkeit für die Frauen, die dem männlichen Machtapparat Trojas ausgesetzt sind. Der König macht selbst vor seinen eigenen Töchtern nicht Halt, während er seine Söhne dem tobenden Krieg opfert. Bis zum Schluss verschließt Priamos in blinder Machtgier die Augen vor der Zukunft Trojas, dessen Untergang längst besiegelt ist.

Magda Woitzuck betrachtet die Geschichte der „Ilias“ aus der Sicht der Frauen und öffnet im Kontext des Mythos die Perspektive auf die Auswirkungen menschlicher und politischer Entscheidungen. Die WLB zeigt das Stück als Deutsche Erstaufführung.

Regie: Jenke Nordalm

Bühne und Kostüme: Vesna Hiltmann

Musik: Ulf Steinhauer



Premiere:
13. März 2026
Schauspielhaus

Der Brettheim-Prozess

von Hans Schultheiß

URAUFFÜHRUNG

Brettheim im Hohenloher Land, Frühjahr 1945: Seit Tagen sind bereits die Artilleriegeschütze der Alliierten in der Ferne zu hören. Nun nähern sich die Panzer der US-Army. Die deutschen Soldaten haben sich längst zurückgezogen. Doch die SS verlangt von den Dorfbewohnern, Panzersperren zu errichten und bis zum letzten Mann und letzten Meter das Reich zu verteidigen. Vier Hitlerjungen, die von der SS mit Panzerfäusten, Handgranaten und einem Gewehr bewaffnet wurden, schickt man nach Brettheim. Dort werden sie von ein paar Einwohnern, die den sinnlosen Widerstand und das Himmelfahrtskommando stoppen wollen, entwaffnet. Die Waffen werfen sie in einen Teich. Die Hitlerjungen berichten ihrem Vorgesetzten von dem Vorfall. Der wiederum lässt die Brettheimer verhören und droht mit einem Standgericht wegen Wehrkraftzersetzung. So werden am Ende drei Männer in Brettheim zum Tode verurteilt und am 10. April 1945, wenige Tage bevor die Amerikaner das Dorf einnehmen, erhängt. Der Vorfall wurde nach dem Krieg zwischen 1948 und 1960 in mehreren Prozessen aufgearbeitet. Leider zeigte sich der lange Arm der nationalsozialistischen Gesinnung auch noch in diesen Prozessen.

80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs drohen die Ereignisse der letzten Kriegstage in Vergessenheit zu geraten. Grund genug, das im April 1995 an der WLB uraufgeführte Stück „Die Männer von Brettheim“ noch einmal in einer Neufassung des Autors auf die Bühne zu bringen.

Regie: Martin Pfaff

Bühne und Kostüme: Anja Kreher



Premiere:
16. Mai 2026
Schauspielhaus

Ladies Football Club

von Stefano Massini / Deutsch von Sabine Heymann

Es ist der 6. April 1917 und die Arbeiterinnen der Munitionsfabrik Doyle & Walker sitzen während ihrer Pause auf der Backsteinmauer des Fabrikhofes. Ihre Ehemänner, Brüder und Väter sind an der Front, sie selbst sind nun für das Zusammenbauen von Granaten, Bomben und Munition für die Armee zuständig. Doch an diesem Tag fällt ihr Blick plötzlich auf Sister K, eine Fakebombe für Übungszwecke, die dort herumliegt und tatsächlich wie ein Ball aussieht. Rosalyn, Violet, Olivia und die anderen beginnen damit zu spielen. Und es macht Spaß! Von nun an spielen sie jeden Tag. Ihre langsam erworbene sportliche Geschicklichkeit spricht sich herum, bis selbst der Fabrikbesitzer auf sie aufmerksam wird. So beginnt eine unerhörte Erfolgsgeschichte: In Ermangelung an Männermeisterschaften erlebt der Frauenfußball schon nach wenigen Jahren seine erste goldene Saison. Der Höhepunkt ihrer Karriere ist das Match gegen ein Ladies-Team aus einer Textilfabrik, das aus lauter deutschen Damen besteht.

Inspiziert von der wahren Geschichte der ersten Frauenfußballmannschaften, erfindet Stefano Massini – der aktuell meistgespielte italienische Autor der Gegenwart – das Leben von elf phänomenalen Frauen mit ihren Träumen und Ängsten. Die Popularität dieser Pionierinnen, die für Unabhängigkeit und Sichtbarkeit kämpften, zog die offene Feindseligkeit der männlichen Fußballverbände auf sich. 1921 wurden viele dieser Frauenmannschaften gesetzlich zur Auflösung gezwungen und die Benutzung der Stadien in England wurde ihnen 50 Jahre lang verboten.

Regie: Laura Tetzlaff



Premiere:
13. Juni 2026
Freilicht
in der Maille

Die Zauberflöte

The Opera but not the Opera

von Nils Strunk und Lukas Schrenk

nach Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder

Das Wandertheater Kratky-Baschik ist pleite. Also muss dringend ein Hit her. Dazu ist ihnen jedes Mittel recht und nichts heilig. So nimmt sich die fahrende Truppe Mozarts beliebte Oper »Die Zauberflöte« vor. Die Songs werden kurzerhand neu arrangiert, Mozarts Motive verwandeln sich in Songs der unterschiedlichsten Stilrichtungen - und das umgedichtete Libretto teilt sich ein sechsköpfiges Ensemble in Mehrfachbesetzung. Mit großer Spielfreude und ironischer Distanz greifen sie beherzt nach der berühmten Vorlage und bringen sie in eine zeitgemäße Form, bei der sich Mozart und der Autor Schikaneder höchstwahrscheinlich im Grab umgedreht hätten ...

»Die Zauberflöte« von Wolfgang Amadeus Mozart ist eine der berühmtesten und meistgespielten Opern der Welt. 1791 fand in Wien ihre Uraufführung statt. Sie war schon damals ein Reißer für die Vorstadtmassen, ein Singspiel, das sich aus der Tradition des Zaubertheaters speiste und mit populärer Musik aufwartete. Wie sähe das Werk wohl heute aus? Nils Strunk und Lukas Schrenk haben ihre Version in die Welt des Varietés verlegt und musikalisch mit Stilmitteln der Popkultur ausgestattet. Ein Spektakel für die ganze Familie.



J U N G E
W L B



WEITER IM PROGRAMM

DAS SCHRILLSTE BLAU 4+

von Sergej Gössner

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH 6+

von Michael Ende

DER TAG, AN DEM DIE OMA DAS INTERNET KAPUTT GEMACHT HAT 6+

von Marc-Uwe Kling

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN 6+

von Roland Schimmelpfennig, frei nach Hans Christian Andersen

DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT 10+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel

FREDERICK 4+

von Leo Lionni

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR 8+

von Cornelia Funke

HIMMELWÄRTS 8+

von Karen Köhler

NEUPRODUKTIONEN

**HEY, ICH BIN DER KLEINE TOD ...
ABER DU KANNST AUCH FRIDA ZU MIR SAGEN** 10+

von Anne Gröger

GANGSTA-OMA 8+

von David Walliams

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 6+

von Otfried Preußler

FUCHS & FERKEL – TORTE AUF REZEPT 5+

von Bjørn Rørvik

ACH HEINRICH! VON KLEIST RELOADED 15+

von Marcus Grube

PLANET DER HASEN 8+

von Tina Müller

DAS KLUGSCHEISSERCHEN 6+

von Marc-Uwe Kling



PREMIERE: 21. SEPTEMBER 2025
PODIUM 2

Hey, ich bin der kleine Tod ... aber du kannst auch Frida zu mir sagen 10+

von Anne Gröger

in einer Bühnenfassung von Sarah Frost

Samuels Immunsystem funktioniert nicht so gut wie bei anderen Kindern, deshalb findet er es draußen viel zu gefährlich. Dort gibt es schließlich jede Menge Krankheiten und Gefahren. Und dann taucht auch noch Frida auf, ein Mädchen mit schwarzem Umhang und Sense! Sie liebt Kakao, hasst Langeweile und Samuel soll ihr das Leben zeigen – denn Frida ist der kleine Tod, aber noch in Ausbildung. Samuel will Frida so schnell wie möglich loswerden. Wer will die größte Gefahr von allen schon in seiner Nähe haben? Doch Frida bleibt hartnäckig, denn ihre große Prüfung ist es eigentlich, Samuel zu holen. Das weiß Samuel zum Glück noch nicht, und widerwillig geht er mit Frida nach draußen. Hier wird es abenteuerlich, man kann auf dem Spielplatz toben und mit den Pfadfindern auf Nachtwanderung gehen. Das Chaos ist

vorprogrammiert!

Bis beide merken: Das Leben ist doch ziemlich toll. Schafft es Samuel, Fridas geheimen Plan zu durchkreuzen?

Mit Frida und Samuel geht es auf eine verrückte Reise voller Abenteuer, Witz und Poesie, in der wir gemeinsam das Leben feiern dürfen.

Regie: Johannes Schleker

Bühne & Kostüme: Katharina Müller



PREMIERE: 4. OKTOBER 2025
STUDIO AM BLARERPLATZ

Gangsta-Oma

von David Walliams

in einer Bühnenfassung von Dalila Niksic

Jeden Freitag muss Ben zu seiner Oma. Doch darauf hat er überhaupt keine Lust. Da ist es langweilig, der Fernseher ist kaputt und zu essen gibt es immer nur Sachen mit ganz viel Kohl - igit! Auf der Suche nach Süßigkeiten entdeckt Ben eines Tages ein großes Geheimnis. Seine Oma hat eine Dose voller wertvoller Diamanten bei sich versteckt. „Ich war die meistgesuchte Juwelenträuberin der Welt!“, gesteht sie Ben stolz. Und das gewagteste Abenteuer steht noch bevor: Der Diebstahl der Kronjuwelen. Gemeinsam planen sie den großen Raub und Ben beginnt die Besuche bei seiner Oma immer mehr zu mögen. Durch Flüsse und Tunnel machen sie sich auf den Weg zum Königshaus. Werden die beiden es schaffen, die Kronjuwelen zu stehlen?

David Walliams ist der erfolgreichste britische Kinderbuchautor der letzten Jahre und gilt als würdiger Nachfolger von Roald Dahl. In England kennt ihn jedes Kind.

Regie: Dalila Niksic



PREMIERE: 22. NOVEMBER 2025
SCHAUSPIELHAUS

Der Räuber Hotzenplotz

von Otfried Preußler

Kasperl und Seppel schenken der Großmutter zum Geburtstag eine neue Kaffeemühle. Wenn sie Kaffee mahlt, spielt sie Großmutters Lieblingslied. Doch die Freude darüber ist schnell vorbei, als die Mühle vom gefürchteten Räuber Hotzenplotz am helllichten Tag gestohlen wird. Kasperl und der Seppel machen sich auf die Suche nach dem Dieb. Um den Räuber zu überlisten, tauschen sie ihre Hüte und basteln eine Kiste, die aussieht, als wäre sie voller Gold. Aber der Räuber Hotzenplotz durchschaut ihren Plan und nimmt die beiden gefangen. Seppel, den er wegen seiner Mütze für den Kasperl hält, will er für sich arbeiten lassen. Kasperl, vom dem er denkt, er wäre Seppel, verkauft er für einen Sack Schnupftabak an seinen Freund, den großen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, als Dienstboten. Dort entdeckt Kasperl die gefangen gehaltene Fee Amaryllis, die befreit werden muss, damit sich alles wieder zum Guten wenden kann. Der Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler aus dem Jahr 1962 wird zum abenteuerlichen Märchenspaß für Groß und Klein.

Regie: Konstanze Kappenstein

Bühne und Kostüme: Carla Friedrich



PREMIERE: 29. NOVEMBER 2025
STUDIO AM BLARERPLATZ

Fuchs & Ferkel - Torte auf Rezept 5+

von Bjørn Rørvik

Ferkel hat Husten. Sein Freund Fuchs spielt prompt den Arzt und erfindet eine ungewöhnliche Medizin für seinen Patienten: „Zwei Liter Limonade und vier Schokoküsse ... viermal täglich.“ Jetzt müssen die zwei unbedingt die Arzneimittel besorgen. Sie gehen mit dem Rezept zur Kuh, die ihnen die verschriebenen Leckereien gibt. Ganz schnell spricht sich die erfolgreiche Täuschung im Wald herum und bald wollen alle Tiere vom Fuchs behandelt werden – denn wer will nicht durch ganz viel Limonade und Schokoküsse gesund werden?

Bjørn Rørvik zählt in Norwegen zu den beliebtesten Kinderbuchautoren. Das Erzähl-Bilderbuch „Fuchs & Ferkel - Torte auf Rezept“ wurde 2023 für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie „Kinderbuch“ nominiert. Die WLB zeigt es zum ersten Mal als Theaterstück.

Regie: Laura Tetzlaff



PREMIERE: 5. MÄRZ 2026
PODIUM 1

Ach Heinrich! Von Kleist Reloaded 15+

von Marcus Grube

Warum zum Teufel die ganze Aufregung um einen alten kaputten Krug? Muss man da gleich ein ganzes Gerichtsverfahren anstrengen? Und warum reden alle so komisch? Überhaupt: Was soll Heinrich von Kleist mit mir zu tun haben?

Drei Spieler*innen werfen ihre Reclamhefte in die Ecke und stürzen sich ebenso waghalsig wie frech in die Tiefen der sprachgewaltigen Dramen von Heinrich von Kleist. Frei nach dem Motto: Was sie schon immer über Kleist wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten. Die Kraft des Klassikers entfaltet sich auf der Bühne! Die Dramen wurden schließlich geschrieben, um gesprochen zu werden. Wer keine Lust auf die Lektüre hat, erfährt hier ganz sicher alles, was nötig ist, um im Deutschabitur mit Hintergrundwissen zu glänzen - oder auch nicht ...

„Ach Heinrich! Von Kleist Reloaded“ zeigt in einer 90-minütigen Achterbahnfahrt, wie man die gesammelten Werke von Heinrich von Kleist mit heutigen Augen einmal auf links drehen kann und was dann als Essenz des Klassikers davon übrigbleibt. Ein Abend nicht nur für zur Pflichtlektüre verdonnerte Schüler*innen.

Regie: Marcus Grube



PREMIERE: 7. MÄRZ 2026
PODIUM 2

Planet der Hasen

von Tina Müller

Zwei Hasen sitzen am Pool und genießen das gute Leben. Sie haben Gummibärchen bis zum Abwinken und können sich jederzeit die coolsten, besten und neuesten Sachen kaufen. Einen Marmeladebrot-Streich-Roboter zum Beispiel. Ach, wie herrlich! Die Tatsache, dass ihr Planet in 10 Tagen explodieren wird, beruhigt sie erst mal nicht weiter: „Lass doch die Kaninchen diese Explosion aufhalten.“

Aber mit jedem Tag, der vergeht, fühlen sie sich weniger wohl. Und als dann auch noch die Shoppingmall schließt, machen sich Angst und Zweifel breit. Die Hasen fangen an zu diskutieren, ob man nicht doch noch was tun kann: Sollen sie eine Maschine erfinden, die den Planeten davon abhält, zu explodieren oder vielleicht einfach den nächsten Fahrstuhl ins Weltall nehmen? Nur stillsitzen und nicht mehr mithoppeln, sich einbuddeln oder doch die anderen wachrütteln? Schuld an der Situation haben sowieso die alten gierigen Langohren!

In diesem Stück stellen sich zwei Hasen mit überbordender Spielfreude und frechen Songs den drängenden Fragen zum Erhalt des Planeten: Wie kriegen wir das zusammen hin? Wo können wir anfangen? Und: Was braucht ein Hase wirklich, um gut leben zu können?

Regie: Laura Tetzlaff

Bühne und Kostüme:

Katharina Müller



PREMIERE: 9. MAI 2026
PODIUM 2

Das Klugscheißerchen

von Marc-Uwe Kling

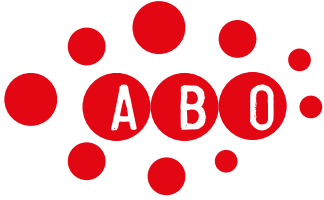
in einer Bühnenfassung von Ingrid Gündisch

Tina und Theo Theufel sind zwei Geschwister, die immer alles besser wissen, egal bei welchem Thema! Vor ein paar Tagen sind sie mit ihrer Familie in ein altes Haus gezogen und fangen jetzt an, all seine Geheimnisse zu erforschen. Als sie den aufregenden Dachboden in das Deck eines großen Schiffes verwandeln und selber zu den „Schrecken der sechs Weltmeere“ werden, hören sie aus einer Bücherkiste eine Stimme: „Sieben Weltmeere! Es heißt sieben Weltmeere. Nicht sechs.“ Das Klugscheißerchen weiß nämlich ganz viel und alles noch besser als Tina und Theo! Es ist nicht blau, sondern türkis, und nur echte Klugscheißer*innen können es sehen. Ob Mama und Papa das Klugscheißerchen auch sehen können? Sie wissen nämlich auch alles besser. Also ist es Zeit für eine Wette: Wenn Tina und Theo gewinnen, bekommen sie ein Haustier, wenn nicht, machen sie einen Monat lang Küche und Bad sauber. Aber das Klugscheißerchen macht sowieso nur das, was es will ...

Bestsellerautor Marc-Uwe Kling („Das NEINHorn“) ist ein „Buchstabendurcheinanderbringer“ mit viel Fantasie und Humor und hat eine perfekte Geschichte für alle kleinen und großen Klugscheißerchen ab 6 Jahren geschrieben.

Regie: Ingrid Gündisch





KINDER- UND JUGENDABONNEMENTS

KINDER-WAHL-ABO

Für Kinder von 4-12 Jahren.

Es enthält vier Gutscheine für Vorstellungen des Kindertheaters.

Für Erwachsene gibt es ein Begleit-Abo.

Sie können bereits bei Spielzeitbeginn alle Abo-Termine festlegen.

Kind: 20,80 € Erw.: 41,60 €

JUGEND-WAHL-ABO

Für Jugendliche von 12-18 Jahren.

Es enthält fünf Gutscheine für Vorstellungen aus dem gesamten Repertoire der WLB und der Jungen WLB (inklusive musikalischer Produktionen und der Freilichtproduktion).

Preisgruppe II 39,60 €

Preisgruppe III 31,15 €

Begleit-Abo für Erwachsene:

Nur in Verbindung mit einem Jugend-Wahl-Abo buchbar.

Preisgruppe II 79,20 €

Preisgruppe III 62,30 €



THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

FÜR SCHÜLER*INNEN

- Workshops zu Vorstellungen - davor oder danach
- Blick hinter die Kulissen - kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch
- Patenklasse - das Stück von Anfang an begleiten
- Testpublikum - das Regieteam durch Feedback unterstützen
- Inszenierungsgespräche - mit den Theaterpädagog*innen oder den Schauspiel*innen ins Gespräch kommen

FÜR LEHRER*INNEN

- Hintergrundinformationen und theaterpraktische Anregungen zu schulrelevanten Stücken
- Stück vorab anschauen - verschaffen Sie sich vor dem Theaterbesuch mit Ihrer Klasse selbst einen Einblick
- Fortbildungen - Methoden, Ansätze und konkrete Umsetzung für Ihren Unterricht
- Thematische Workshops mit Ihrer Klasse - Auftritt, Präsenz, Stimme
- Stückbezogene Begleitmaterialien zum Download

FÜR LEHRER*INNENSEMINARE

- Didaktik und Inhalt - schulrelevante Stücke in der Lehrer*innenausbildung
- Methodik - theaterpraktische Umsetzung für den Unterricht

FÜR KITAS UND KIGAS

- Inszenierungsbegleitende Workshops für die Allerkleinsten
- Theaterstunde - erste spielerische Erfahrungen für Vorschulkinder

DARÜBER HINAUS BIETEN WIR

- Schulkooperationen - Theater schauen, Theater spielen, Erlebtes hinterfragen
- Projektbezogene Kooperationen - das Theater und die Kraft des Spielens für sich entdecken
- Schultheatertage an der WLB - Bühne frei für alle Schüler*innen und ihre Geschichten
- Spielclubs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - eine Spielzeit lang ein Stück entwickeln und präsentieren

KONTAKT

Allgemeine Anfragen: theaterpaedagogik@wlb-esslingen.de

- **Tobias Metz:** tobias.metz@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 - 224
- **Rita Rudenstein:** rita.rudenstein@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 - 225
- **Linda Kreissle:** linda.kreissle@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 - 227
- **Deborah De Vitis:** deborah.devitis@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 - 226

Newsletter mit Stückempfehlungen, Vorstellungsterminen und Aktuellem aus der WLB



Newsletter
für KITAs und Grundschulen



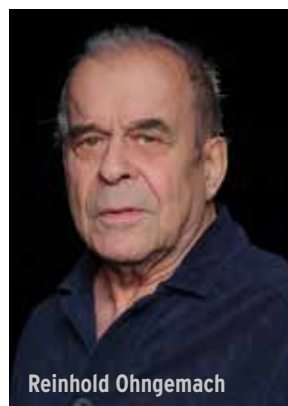
Newsletter
für weiterführende Schulen



Facebook: WLB Esslingen

Instagram: @jungewlb @wlbesslingen

ENSEMBLE





WLB
WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBÜHNE
ESSLINGEN



IHR THEATERBESUCH

DIE SPIELSTÄTTEN

Das Schauspielhaus liegt direkt im Herzen der Altstadt in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.

Neben der großen Bühne (461 Plätze) beherbergt es auch die beiden Studiobühnen Podium 1 und Podium 2. Nur wenige Meter entfernt, in der Spritzengasse 8, 73728 Esslingen finden Sie unser Studio am Blarerplatz.

ANFAHRT - MIT DEM AUTO

Besucherinnen und Besucher des Schauspielhauses finden in der näheren Umgebung zahlreiche Parkhäuser, darunter das Parkhaus Küferstraße/Altstadt und die APCOA Tiefgarage Neckar Forum mit attraktivem Abendtarif. Eine umfassende Übersicht inklusive Tarifrechner gibt es unter **Parkopedia.de**.

ANFAHRT - MIT DER BAHN / MIT DEM ÖPNV

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, erreichen Sie uns in ca. 15 Gehminuten: Vom Bahnhof Esslingen geht es rechts die Neckarstraße entlang, dann links in die Pliensaustraße (Fußgängerzone) abbiegen. Geradeaus bis zum Postmichelbrunnen. Dort rechts in die Ritterstraße einbiegen. Nach ca. 100 Metern liegt linker Hand bereits das Theater. Zahlreiche Buslinien fahren die Haltestellen „Hochschule“ und „Maille“ an, von denen das Schauspielhaus ebenfalls nicht weit entfernt liegt.

BARRIEREFREIER ZUGANG

Das Schauspielhaus ist barrierefrei über den Haupteingang in der Strohstraße zugänglich. Im Haus selbst gibt es einen Aufzug und es stehen spezielle Rollstuhlplätze zur Verfügung, um einen komfortablen Theaterbesuch zu ermöglichen. Auch das Studio am Blarerplatz ist über die Rückseite des Hauses barrierefrei zugänglich. Besucher*innen mit eingeschränkter Mobilität wird empfohlen, sich vorab an die Theaterkasse zu wenden, um eine individuelle Beratung und die bestmögliche Platzierung zu erhalten.

EINLASS / Garderobe

Der Einlass in den Saal beginnt im Schauspielhaus in der Regel ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Im Podium 1 und 2 sowie im Studio am Blarerplatz beginnt er ca. 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das Haus wird bei Vorstellungen im Schauspielhaus eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Kindervorstellungen im Podium 1 und Podium 2 sowie im Studio am Blarerplatz ca. 30 Minuten vor Beginn. Die Garderobe ist an allen Spielstätten kostenlos.

GASTRONOMIE

Vor den Vorstellungen und in den Pausen steht Ihnen unsere Theatergastronomie zur Verfügung. Für die Pausen können Sie vor der Vorstellung Ihre Getränke vorbestellen. Bei Vorstellungen am Mittwochnachmittag bieten wir Ihnen Kaffee und Kuchen an.

PREMIERENFEIERN

Im Anschluss an unsere Premieren wollen wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Premierenfeier. Bei Premieren auf der Großen Bühne des Schauspielhauses bieten wir Ihnen neben Getränken auch ein kleines Premierenbüfett an.

SPIELDAUER

Eine Angabe zur Spieldauer unserer Vorstellungen finden Sie in der Regel nach der Premiere direkt im Spielplan auf unserer Homepage sowie im gedruckten Monatsspielplan.

EINFÜHRUNGEN / NACHGESPRÄCHE

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen Einführungen oder Nachgespräche an. Sie finden die entsprechenden Termine hierfür auf unserer Homepage und im Monatsspielplan.

Erleben Sie Theater dabei auf eine ganz neue Art und Weise! In unseren Einführungen erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen zur Inszenierung, den Autor*innen und zur Entstehung des Theaterstücks. So können Sie sich noch besser auf das bevorstehende Theatererlebnis vorbereiten und sich voll und ganz auf das Stück einlassen.

Nachgespräche bieten Ihnen die Möglichkeit, das Gesehene zu reflektieren und sich mit anderen Theaterbegeisterten auszutauschen. Diskutieren Sie über die Inszenierung, die Schauspielkunst und die Botschaft des Stücks.

VORVERKAUF

Der Kartenkauf kann persönlich oder telefonisch über die Theaterkasse erfolgen oder digital über das Online-Ticketing-System unter **www.wlb-esslingen.de**

ONLINE-TICKETS

Über unsere Homepage **www.wlb-esslingen.de** können Sie rund um die Uhr und ohne zusätzliche Kosten Print@Home-Tickets kaufen und zu Hause ausdrucken oder sich auf ein internetfähiges Smartphone zustellen lassen.

ZAHLUNGSMITTEL

Die Bezahlung kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Gutscheinen erfolgen. Beim Online-Kartenkauf steht als Zahlungsmöglichkeit der Lastschrifteinzug zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten des Auftraggebers.

FREILICHT

Falls Freilicht-Vorstellungen wegen Regens abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden müssen, können die im Freiverkauf erworbenen Karten zu den in unseren AGB (in diesem Heft) genannten Bedingungen umgetauscht oder rückerstattet werden. Ob eine Vorstellung stattfinden kann, entscheiden wir am Vorstellungstag. Sie finden diese Information auf unserer Homepage.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

www.wlb-esslingen.de



FREIER VERKAUF / PREISE

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Dienstag–Freitag 10.00–13.00 Uhr & 16.00–18.30 Uhr

Samstag 10.00–13.00 Uhr

Telefon (0711) 968 804-110

E-Mail kasse@wlb-esslingen.de

Die Theaterkasse befindet sich im Schauspielhaus in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, bei Kindervorstellungen im Podium 2 und im Studio am Blarerplatz eine halbe Stunde davor. An der Abendkasse sind Vorverkauf, Abo-Tausch und Reservierungen für andere Vorstellungen nicht möglich.

Während der Spielzeitpause bleibt die Theaterkasse geschlossen.

EINTRITTSPREISE

SCHAUSPIELHAUS GROSSE BÜHNE

Preisgruppe I	29,00 €	14,50 € *
Preisgruppe II	27,00 €	13,50 € *
Preisgruppe III	19,00 €	9,50 € *
Freie Platzwahl	Sonderpreise	

MUSIKALISCHE PRODUKTIONEN SCHAUSPIELHAUS - MIT LIVE-BAND

Preisgruppe I	34,00 €	17,00 € *
Preisgruppe II	30,00 €	15,00 € *
Preisgruppe III	25,00 €	12,50 € *

FAMILIENSTÜCK GROSSE BÜHNE

Einheitspreis	16,00 €	8,00 € *
---------------	---------	----------

SCHAUSPIELHAUS PODIUM 1 UND 2 / STUDIO AM BLARERPLATZ

Einheitspreis	20,00 €	10,00 € *
---------------	---------	-----------

KINDERVORSTELLUNGEN IM PODIUM 2 / STUDIO AM BLARERPLATZ

Einheitspreis	12,00 €	6,00 € *
---------------	---------	----------

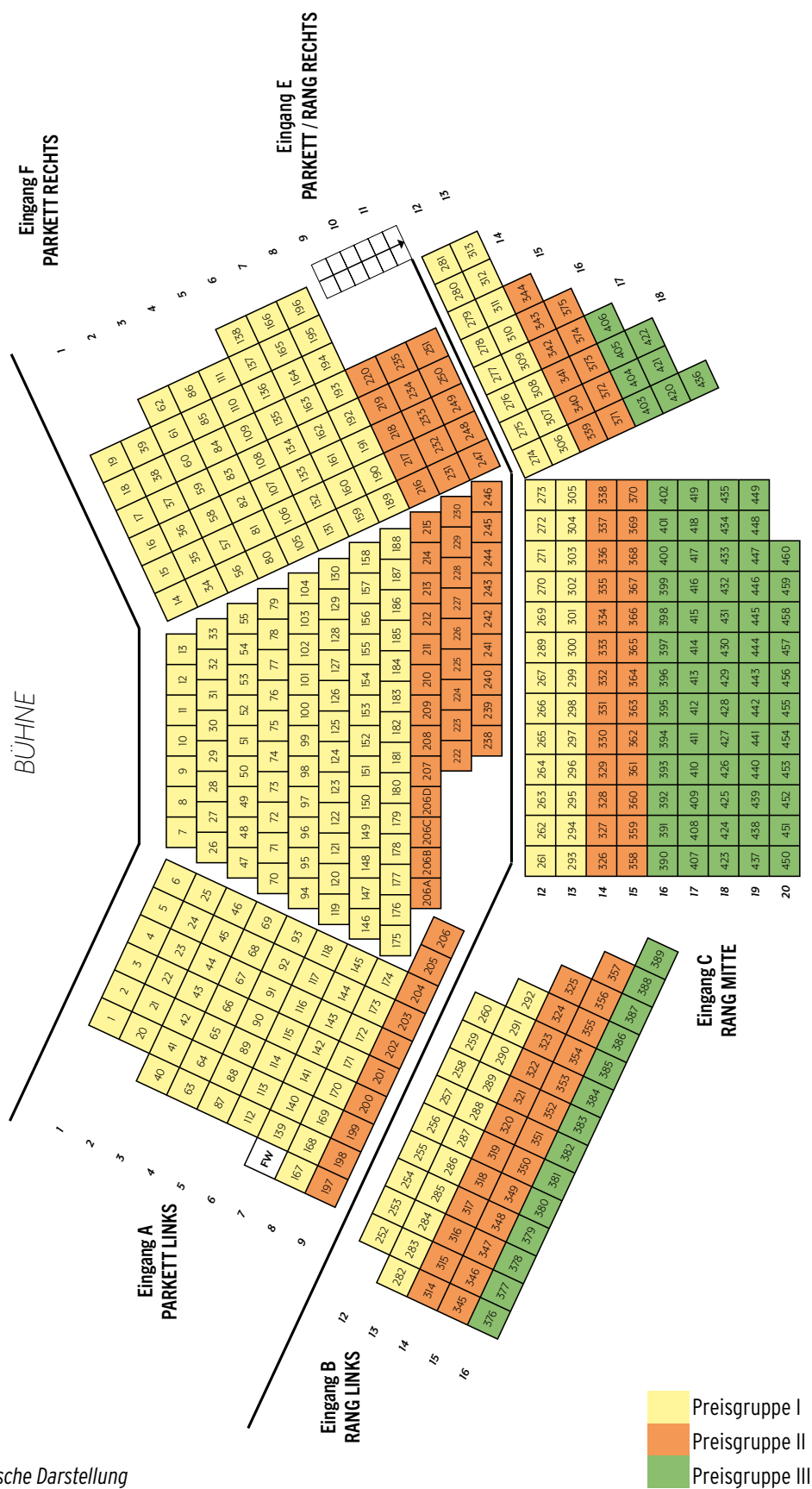
FREILICHT

Freie Platzwahl	35,00 €	17,50 € *
-----------------	---------	-----------

* ermäßigter Eintrittspreis gemäß AGB, Punkt 2.1.

Die Preise für besondere Veranstaltungen (z. B. Silvestervorstellungen) und für Gastspiele können abweichen.

SAALPLAN SCHHAUSPIELHAUS



schematische Darstellung

UNSERE SPIELSTÄTTEN



SCHAUSPIELHAUS



PODIUM 1



PODIUM 2



STUDIO AM BLARERPLATZ

UNSERE FEST-ABONNEMENTS

Sie entscheiden sich für einen Wochentag (Dienstag – Samstag)
oder die Premiere und wählen die Anzahl der Vorstellungen pro Spielzeit.

SUPER-ABO

10 Vorstellungen inklusive Freilicht

Preisgruppe I: 188 € Preisgruppe II: 178,00 € Preisgruppe III: 137,00 €

SCHAUSPIELHAUS-ABO

8 Vorstellungen inklusive Freilicht

Preisgruppe I: 170,88 € Preisgruppe II: 159,84 € Preisgruppe III: 107,84€

FÜNFER-ABO

5 Vorstellungen

Preisgruppe I: 103,50 € Preisgruppe II: 96,50 € Preisgruppe III: 68,50 €

MITTWOCH-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Podium 1, Beginn: 15.00 Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf

Einheitspreis: 52,00 €

SONNTAG-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Schauspielhaus, Beginn: 16.00 Uhr

Preisgruppe I: 86,40 € Preisgruppe II: 79,60 €

UNSERE WAHL-ABOS

Mit unseren Wahl-Abos können Sie sich spontan und kostengünstig für einen Theaterbesuch entscheiden.
Wahl-Abo I und II umfassen das Repertoire der WLB im Schauspielhaus einschließlich Podium 1 und 2,
allerdings keine Gastspiele an der WLB.

Alle Wahl-Abos sind auch als Online-Wahl-Abos möglich (sowohl der Kauf als auch die Einlösung der Wahl-
Abo-Gutscheine ist damit online im Kundenkonto möglich).

WAHL-ABO I

5 Gutscheine (musikalische Produktionen und Freilicht mit Aufzahlung möglich)

Preisgruppe I: 109,00 € Preisgruppe II: 101,00 € Preisgruppe III: 71,40 €

WAHL-ABO II

8 Gutscheine (inklusive musikalische Produktionen und Freilicht)

Preisgruppe I: 178,40 € Preisgruppe II: 168,00 € Preisgruppe III: 126,08 €

SCHNUPPER-WAHL-ABO *(keine automatische Verlängerung)*

4 Gutscheine (musikalische Produktionen und Freilicht mit Aufzahlung möglich)

Preisgruppe I: 80,00 € Preisgruppe II: 75,60 € Preisgruppe III: 57,60 €

Ermäßigung: 50 % Nachlass bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises in allen Preisgruppen

ABO-ÜBERSICHT 2025/2026

Das perfekte Geheimnis	●	●	●	●	●	●		
Die verlorene Ehre der Katharina Blum	●	●	●	●	●	●		●
Der Reichskanzler von Atlantis			●	●			●	
Der geschenkte Gaul	●	●	●	●				●
I hired a contract killer	●	●	●	●	●	●		●
Muttersprache Mameloschn			●	●			●	
Kassandra und die Frauen Trojas	●	●	●	●	●	●		
Der Brettheim-Prozeß	●	●	●	●				
Ladies Football Club	●	●	●	●	●	●		
Mittwochnachmittags-Überraschung							●	
Tannöd								●
Ach Heinrich! Von Kleist Reloaded							●	
Die Zauberflöte	●	●	●	●				
The Opera but not the Opera (Freilicht)	●	●	●	●				
	Schauspielhaus-Abo Premiere	Schauspielhaus-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Sam-A / Sam-B	Super-Abo Premiere	Super-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Sam-A / Sam-B	Fünfer-Abo Premiere	Fünfer-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Sa-A / Sa-B	Mittwoch-Nachmittags-Abo	Sonntag-Nachmittags-Abo

ABO-BÜRO

Mo-Fr: 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0711 968 804 120

E-Mail: abo@wlb-esslingen.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB) und ihren Besucherinnen und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen. Mit Erwerb einer Eintrittskarte/eines Abonnements gelten diese Bedingungen als vereinbart. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der WLB als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.

2. EINTRITTSKARTEN UND ERMÄSSIGUNGEN

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der WLB und ihrer Kooperationspartnerinnen für den auf der Karte ausgewiesenen Platz. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte. Wahl-Abo-Gutscheine müssen an der Theaterkasse oder im Online-Kundenkonto in Eintrittskarten eingelöst werden.

2.1. ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen erhalten Kinder, Schülerinnen, Studentinnen (bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres), Azubis, Bufdis, Bürgergeld-Empfängerinnen sowie Personen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises ab GdB 50 % und deren Begleitung (Vermerk B). Die Ermäßigung beträgt 50 % gegenüber dem Normalpreis. Für einzelne Sondervorstellungen der WLB sowie für Gastspiele können gesonderte Preise gelten. Eine Kombination mehrerer Ermäßigungen ist nicht möglich. Auf regulär erworbene Eintrittskarten kann nachträglich keine Ermäßigung gewährt werden.

Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsausweis gültig.

2.2. FREIER EINTRITT

Freien Eintritt erhalten Kulturpass-Inhaberinnen sowie Kinder unter drei Jahren, bei Kindertheatervorstellungen ab vier Jahren nach Verfügbarkeit.

3. TICKET-ERWERB

3.1. VOR ORT AN DER THEATERKASSE

An der Theaterkasse in der Strohhstraße 1 können Eintrittskarten erworben werden.

3.2. TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Während der Öffnungszeiten der Theaterkasse besteht die Möglichkeit, Eintrittskarten telefonisch zu bestellen. Diese werden der Käuferin gegen eine Gebühr von 1,50 € postalisch zugesandt oder gegen eine Gebühr von 1,00 € an der Kasse zur Abholung hinterlegt. Bei Abholung an der Abendkasse beträgt die Gebühr 2,00 €.

3.3. WEB-SHOP

Über unsere Homepage www.wlb-esslingen.de können über das Online-Buchungssystem „eventim.inhouse“ der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH rund um die Uhr und ohne Zusatzkosten Print@Home-Tickets gekauft und zu Hause ausgedruckt oder auf ein internetfähiges Smartphone zugestellt werden. Alternativ kann sich die Kundin die erworbenen Tickets gegen eine Gebühr von 3,50 € per Post zustellen oder gegen eine Gebühr von 2,00 € an der Abendkasse hinterlegen lassen. Geschenk-Gutscheine und Wahl-Abonnements sind ebenfalls im Webshop zu erwerben. Für die Leistungen des Software-Anbieters haftet die WLB nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, können die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der WLB erstattet werden.

4. GUTSCHEINE

Geschenk-Gutscheine können in jeder beliebigen Höhe an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden.

5. ZAHLUNGSMITTEL

Die Bezahlung von Eintrittskarten kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Theater-Geschenk-Gutscheinen der WLB erfolgen. Im Webshop steht als Zahlungsmodalität Lastschriftinzug zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten der Auftraggeberin. Bei Abschluss eines Abonnements ist auch die Zahlung per Rechnung möglich.

6. RESERVIERUNGEN UND UMTAUSCH IM FREIEN VERKAUF

Eintrittskarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen. Ein Umtausch ist bis spätestens 18.30 Uhr am Vortag der Vorstellung auf ein anderes Vorstellungsdatum derselben Inszenierung innerhalb der aktuellen Spielzeit möglich. Die Umtauschgebühr beträgt pro Karte 4,00 €.

Die WLB leistet keinen Ersatz für verfallene Eintrittskarten. Besetzungsänderungen sowie andere kurzfristige Änderungen des Vorstellungsablaufs oder Fälle höherer Gewalt (Verkehrsbehinderung, Krankheit, Streik, Witterungsverhältnisse etc.) berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.

Ein Anspruch auf Kartenrückgabe mit Erstattung des Kaufpreises besteht lediglich bei Aufführung einer anderen Inszenierung als auf der Eintrittskarte vermerkt. Er erlischt, falls er nicht binnen 31 Tagen geltend gemacht wird.

Persönlich oder telefonisch vorgenommene Reservierungen gelten als vorläufig, die Bestellung wird erst mit Bezahlung der Karten verbindlich. Reservierungen sind grundsätzlich eine Woche gültig und können bis spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Vorstellung vorgenommen werden.

7. VORSTELLUNGSAusFALL UND -ABBRUCH

Falls Vorstellungen abgesagt oder vor der Pause bzw. der Hälfte abgebrochen werden müssen – insbesondere Freilicht-Vorstellungen wegen Regens – können die im Freiverkauf über die Theaterkasse oder den Webshop erworbenen Karten umgetauscht oder rückerstattet werden. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes wegen Vorstellungsabbruch kann nur innerhalb von 31 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle geltend gemacht werden. Erstattet wird der auf der Karte aufgedruckte Kaufpreis der erworbenen Eintrittskarte. Abonnentinnen erhalten eine Eintrittskarte für eine andere Vorstellung derselben Inszenierung (Ausnahme: letzte Vorstellung der Spielzeit). Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen des Schauspielhauses wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

8. VERSPÄTETER EINLASS UND PLATZSPERRUNGEN

Mit Beginn einer Veranstaltung erlischt der Anspruch auf den verspäteten Besuch der Vorstellung. Abhängig von der Inszenierung kann Nacheinlass gewährt werden – ohne Anspruch auf den gebuchten Platz. Den Anordnungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten.

9. VERBOT VON BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und/oder Tonaufnahmen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Für den Fall, dass während einer öffentlichen Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucherinnen mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht bzw. verwertet werden dürfen.

10. GARDEROBE UND HAFTUNG

Besucherinnen können die Garderobe der WLB kostenfrei nutzen. Die Mitnahme von Garderobe u. a. Gegenständen in den Zuschauerraum ist nur dann gestattet, wenn dadurch andere Besucherinnen nicht gestört werden. Den Anweisungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten. Die WLB übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die WLB übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen befinden, die an der Garderobe abgegeben wurden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr der Besucherin. Stellt die Besucherin Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so hat sie das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die WLB haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.

11. DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNGSKLÄRUNG

Die personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Ticketdaten) der Eintrittskartenkäuferinnen werden unter Einhaltung des Datenschutzrechtes in dem für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, bearbeitet und genutzt und zum Zweck interner statistischer Erhebungen gespeichert.

Die WLB ist berechtigt, die Daten an Dritte, die von ihr mit der Durchführung des Veranstaltungsbesuchs bzw. mit dem

Kartenverkauf beauftragt wurden, im hierfür erforderlichen Umfang weiterzugeben. Die Einhaltung des Datenschutzrechtes bei Nutzung dieser weitergegebenen Kundendaten durch die beauftragten Dritten sichert die WLB zu. Es wird versichert, dass die Nutzung kundenbezogener Daten durch die WLB selbst sowie durch die beauftragten Dritten streng vertraulich und nur im dargelegten Umfang erfolgt.

12. HAUSRECHT UND GEFAHRENABWEHR

Das Hausrecht obliegt dem Intendanten und seinen Stellvertreterinnen, die sich zu dessen Ausübung ihrer Erfüllungshilfen, insbesondere des Abendpersonals bedienen. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt. Das Rauchen ist in den Räumen der WLB nicht gestattet. Besucherinnen kann der Zutritt zur WLB verweigert werden, wenn Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Vorstellungen stören, Mitarbeiterinnen oder Besucherinnen belästigen. Besucherinnen können aus Vorstellungen verwiesen werden, wenn sie deren Ablauf stören, andere Besucherinnen belästigen oder einen Platz eingenommen haben, für den sie keine gültige Eintrittskarte vorweisen können. Der Zutritt kann auch Besucherinnen verwehrt werden, die wiederholt gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Einen Anspruch auf Rückzahlung des bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwandsersatz haben diese Besucherinnen nicht. Mobiltelefone und andere technische Geräte mit akustischen Signalen sind während der Vorstellung auszuschalten.

13. ABONNEMENTBEDINGUNGEN

13.1. ABSCHLUSS UND GÜLTIGKEIT

Alle Abonnements gelten für die Spielzeit 2025/2026. Fest-Abonnements können bis zum 31. Oktober 2025 abgeschlossen werden. Der Abschluss von Wahl-Abonnements ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich. Begleit-Abos für Erwachsene sind ausschließlich in Verbindung mit dem Kinder-Wahl-Abo oder dem Jugend-Wahl-Abo buchbar. Das Kinder-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo gilt ausschließlich für Kinder-Vorstellungen. Das Jugend-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo umfasst das gesamte Repertoire der WLB und der Jungen WLB. Für jedes abgeschlossene Abonnement (ausgenommen sind Schnupper-Wahl-Abos) erhalten Abonnentinnen zusätzlich einen Gutschein über einen Theaterbesuch mit 50 % Ermäßigung. Dieser Gutschein gilt nur für die aktuelle Spielzeit. Der WLB bleiben bei außergewöhnlichen Anlässen Termin- und Inszenierungsänderungen vorbehalten. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte, die zum Abonnement zugehörigen Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt. Die WLB ist bestrebt, die im Abonnement getroffene Platzwahl in den jeweiligen Original-Abo-Terminen einzuhalten. Sie hat allerdings aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abonnement-Vorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen.

13.2. ÄNDERUNGEN UND KÜNDIGUNGEN

Die Abonnements werden für eine Spielzeit abgeschlossen. Sie verlängern sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht bis 15. Mai 2026 schriftlich gekündigt werden. Abonnements, die länger als eine Spielzeit bestehen, können jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Schnupper-Wahl-Abos und Geschenk-Abos werden nicht automatisch verlängert. Die Regelungen gelten auch für Abonnements, die im Webshop gekauft wurden. Der Wechsel der Art des Abonnements und Platzänderungen sind während der Spielzeit nicht möglich. Änderungswünsche für die nächste Spielzeit können dem Abo-Büro bis 15. Juni 2026 schriftlich mitgeteilt werden. Die Änderung eines Abonnements wird wie ein neues Vertragsverhältnis behandelt.

13.3. ÜBERTRAGBARKEIT

Alle Abonnements sind übertragbar, ermäßigte Abos nur innerhalb der entsprechenden Ermäßigungsgruppe.

13.4. TAUSCH EINES ABO-TERMINS

Der Tausch eines Abo-Termins ist nicht produktionsgebunden. Wenn eine Abonnentin einen Abo-Termin nicht wahrnehmen kann, kann sie auf einen anderen Vorstellungstermin ausweichen. Der Tausch ist entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto möglich. In der Ersatzvorstellung besteht kein Anspruch auf denselben Sitzplatz oder dieselbe Preiskategorie. Der Umtausch muss bis 13.00 Uhr am Vorstellungstag erfolgen und ist nicht produktionsgebunden. Bei Vorstellungen, die sonntags stattfinden, ist ein Tausch bis spätestens am Samstag um 13.00 Uhr möglich. Eine Auszahlung

ist nicht möglich. Beim Fünfer-Abonnement ist ein Umtausch in die Freilicht- oder musikalische Produktion mit einer Aufzahlung möglich. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem Wert des Abo-Tauschgutscheins und dem Preis der Karte im freien Verkauf zur Zahlung fällig. Falls reservierte Karten für einen Umtauschtermin nicht abgeholt werden, verfällt der Anspruch auf einen weiteren Umtausch für diese Inszenierung. Umtauschgutschriften verlieren mit Ablauf der aktuellen Spielzeit ihre Gültigkeit.

13.5. VORSTELLUNGS AUSFALL

Falls eine im Abo enthaltene Vorstellung abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden muss, können die Karten kostenlos in eine andere Vorstellung derselben Inszenierung getauscht werden (Ausnahme: letzte Freilicht-Vorstellung in einer Spielzeit).

13.6. WAHL-ABONNEMENTS

Wahl-Abonnements können entweder an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden. Wahl-Abo-Gutscheine müssen entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Pro Abonnement und Vorstellung sind jeweils zwei Wahl-Abo-Gutscheine einlösbar. Mit dem Wahl-Abo I und Schnupper-Wahl-Abo ist gegen eine Aufzahlung auch der Besuch der Freilichtaufführung und der musikalischen Produktion möglich. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem Wert des Abo-Tauschgutscheins und dem Preis der Karte im freien Verkauf zur Zahlung fällig. Es gelten die Umtausch- und Rückgaberegungen des Freiverkaufs.

13.7. GESCHENK-ABONNEMENTS

Jedes Abonnement kann auch als Geschenk-Abo gebucht werden.

13.8. VERLUST

Der Verlust des Abo-Ausweises ist unserem Abo-Büro sofort mitzuteilen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € pro Abonnement erhält die Abonntentin einen Abo-Ersatzausweis.

14. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen oder Formulierungen dieses Vertrages nicht oder nicht mehr der geltenden Rechtslage entsprechen, unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Stand: März 2025

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die weibliche Form genutzt.

Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

MITARBEITER*INNEN

THEATERLEITUNG

Intendant Marcus Grube • **Verwaltungsdirektorin** Vera Antes • **Künstlerische Leiterin der Jungen WLB und stellvertretende Intendantin in künstlerischen Angelegenheiten** Laura Tetzlaff • **Technischer Direktor und Werkstattleiter** André Lange • **Disponent und Leitung KBB** Stephan Antal • **Assistentin der Intendanz / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Jutta Findeis

DRAMATURGIE

Chefdramaturgin Anna Gubiani • **Dramaturginnen** Sarah Frost, Melina Hüttner • **Mitarbeiterin** Brigitte Wallaschek-Theis • **Gast-dramaturg** Alexander Schreuder

THEATERPÄDAGOGIK

Leitende Theaterpädagog*innen Tobias Metz, Margarita Rudenstein **Theaterpädagoginnen** Deborah De Vitis, Linda Kreissle

VERWALTUNG

Verwaltungsdirektorin Vera Antes • **Mitarbeiterin der Verwaltung** Anna Grube • **Abo-Büro** Cordula Ruther • **Disponentin für Gastspiele** Birte Westerhoff • **Leitung des Personalbüros** Annemarie Oster • **Kassenleitung** Andrea Stammberger • **Buchhaltung und Schulvorstellungen** Margarete Kondilis • **Theaterkasse** Tanja Dietrich, Gertrud Dilger, Cordula Ruther, Sabine Schneider

REGIE

Catja Baumann, Christoph Biermeier, Frances van Boeckel, Christine Gnann, Alice Therese Gottschalk, Marcus Grube, Ingrid Gündisch, Jens Heuwinkel, Konstanze Kappenstein, Andreas Kloos, Eva Lemaire, Momo Mosel, Jan Müller, Dalila Niksic, Jenke Nordalm, Martin Pfaff, Tobias Rott, Johannes Schleker, Laura Tetzlaff, Alexander Vaassen

AUSSTATTUNG

Gwendolyn Bahr, Esther Bätschmann, Cornelia Brey, Carla Friedrich, Alice Therese Gottschalk, Nora Johanna Gromer, Christian Held, Amelie Hensel, Vesna Hiltmann, Kerstin Jacobsen, Christian Klein, Anja Kreher, Jan Müller, Katharina Müller, Wynonna Nixel, Judith Philipp, Claudia Rüll Calame-Rosset, Johannes Weckl, Allison Woodburn

MUSIKALISCHE LEITUNG / KOMPOSITION

Patrick Bopp, Moritz Finn Kleffmann, Edgar Müller-Lechermann, Leander Mangelsdorf, Adrian Sieber, Ulf Steinhauer, Thomas Unruh, Timo Willecke, Johannes Zimmermann

CHOREOGRAFIE UND KAMPFSZENEN

Harald Kratochwil

ENSEMBLE WLB

Kim Patrick Biele, Eva Dorlaß, Lily Frank, Kristin Göpfert, Daniel Großkämper, Gesine Hannemann, Christian A. Koch, Markus Michalik, Marcus Michalski, Oliver Moumouris, Reinhold Ohngemach, Reyniel Ostermann, Alessandro Scheuerer, Niklas Schmidt-Kosik, Franziska Theiner, Martin Theuer, Elif Veyisoglu, Feline Zimmermann

ENSEMBLE JUNGE WLB

Felix Albers, Paula Dehner, Julian Häuser, Michaela Henze, Steffen Lehmitz, Boris Rosenberger, Chiara-Luisa Schrenk, Nicky Taran

ENSEMBLE GÄSTE

Felix Jeiter, Sebastian Schäfer, Cathrin Zellmer

REGIEASSISTENZ & INSPIZIENZ

Alexandra Butz, Luise Dreyer, Olga Katsaros, Franziska Otto, Tjark Piepenburg, Tim Tristan Wilke

SOUFFLAGE

Isolde Meisel, Birgit Schuck

ENSEMBLETRAINING

Sprecherziehung Cornelia Schweitzer • **Gesangskoaching** Franziska Gorff • **Körpertraining** Ricardo Camillo

GRAFIK UND GESTALTUNG

Frieder Grindler, Christof Mühlberger • **Theaterplakate Junge WLB** Tobias Metz (Fotos), Christof Mühlberger

THEATERFOTOGRAFIE

Bernd Eidenmüller, Björn Klein, Tobias Metz, Patrick Pfeiffer

TECHNISCHE LEITUNG

Technischer Direktor und Werkstattleiter André Lange • **Bühneninspektor und stellvertretender Technischer Direktor** Andreas Junghans • **Berufsspezialist Theatertechnik und stellvertretender Bühneninspektor** Thomas Eisenbeiß • **Stellvertretender Werkstattleiter** Andreas Felde

BÜHNENTECHNIK

Bühnenvorarbeiter Ali Ali, Frank Andree, Zan Dretvic, Ivan Gazafi, Fasil Seyoum, Marco Westerhoff • **Stellvertr. Bühnenvorarbeiter** Björn Koltermann • **Bühnentechniker*innen** Fesshay Abrah, Ralph Beutel, Halil Hodzic, Sandra Paschke, Dmitrij Penno, Dusan Sarkovic, Yosief Tekle, Stefan Varga • **Auszubildende Veranstaltungstechnik** Nicola Lowen, Philipp Rauch

HAUSTECHNIK

Abteilungsleiter Dario Stilin • **Haustechniker** Nikola Zivanovic, Petr Mayer

TONTECHNIK

Abteilungsleiter Markus Herkommer • **Stellvertretender Abteilungsleiter** Silvio Urbiks • **Tontechniker** Valentin Martin, Sebastian Pieper, Michael Thomsen

BELEUCHTUNG

Abteilungsleiter Gianni Scopa • **Beleuchter** Abraham Daniel, Gerald Dettling, Ruben Durz, Max Lange, Franz Pfleger, Jakob Schmid, Johannes Tewolde, Uwe Tinneberg, Thomas Welke

MASKENBILDNEREI

Chefmaskenbildnerin Dagmar Höflinger • **Maskenbildnerinnen** Christina Aman, Laura Bertoldi, Karin Bittmann (a. G.), Lisa Edelmann (a. G.), Cornelia Friz, Anja Müller-Brandes, Kerstin Schallenberg

REQUISITE

Abteilungsleiterin Katrin Dilli • **Stellvertretender Abteilungsleiter** Stephan Dorniok • **Requisiteur*innen** Birgit Eder, Jorgos Katsaros, Klaus Mohr, Thomas Müller-Brandes, Rebecca Ohlenburg

GEWANDABTEILUNG

Abteilungsleiter Wesley Petermann • **Assistentinnen der Gewandmeisterin** Monika Demuth, Hüsniye Oran • **Leiterin Damenschneiderei** Alexandra Hilbertz • **Leiterin Herrenschneiderei** Elke Deppermann • **Schneiderinnen** Renate Bechtel, Mirjam Bernhardi, Jutta Digel, Olga Diehl, Birgit Sturz, Anne Katrin Wilhelm • **Ankleiderinnen** Cornelia Däumling, Julia Eisenbeiß, Gisela Heybach, Katrin Kanzler-Haushahn, Birte Novak, Mariona Peneva, Stefanie Turcanasu-Guben • **Wäscherinnen** Iwona Ruzek, Georgina Seyoum

SCHREINEREI

Leiter Schreinerei Andreas Felde • **Schreiner** Frieder Hess, Adrian Pisching

SCHLOSSEREI

Leiter Schlosserei Sebastiano Bafumi • **Schlosser** Udo Beck

MALSAAL

Abteilungsleiterin Annika Sasse • **Bühnenmalerinnen** Anna Jacobi, Rahel Kernbach

THEATERPLASTIKERIN

Karen Kreuselberg

DEKOABTEILUNG

Abteilungsleiterin Elke Boahene • **Dekorateurinnen** Geraldine Gerbracht-Grötzner, Tina Quaas

FUHRPARK

Transportleiter Mustafa Parmak • **Fahrer** Thomas Bläsi, Zeljko Durdic

HAUSPERSONAL

Hausmeister Werkstätten und Probebühnen am Zollberg Frank Birkenmaier, Adrian Pisching, Eduard Baumann • **Aushilfe Zollberg** Andrija Dretvic • **Telefonzentrale** Franziska Essl, Angelika Hein-Röttger, Monika Palm, Wilhelm Schaffhauser, Caroline Wild, Annerose Nikitsch

GASTRONOMIE

Leiterin der Gastronomie Elke Mischke • **Kantinenverkauf** Dietmut Gassmann-Beckenbach, Karin Teufel

REINIGUNGSPERSONAL

Ruzica Buco, Zahide Mercan, Anela Hodzic, Aysel Koyuncu, Beser Tauchen

EINLASS- UND GARDEROBENPERSONAL

Ilhan-Serkan Bikmaz, Nevin Bikmaz-Esmer, Sophia Erdmann, Dagmar Hahn, Sigrid Hönlinger, Maximilian Kainz, Antonietta Pomarico, Georgina Seyoum, Ines Sohr, Elvira Stempfle, Edith Wacker

Die JUNGE WLB ist Mitglied im Interessensverband
der Darstellenden Künste für junges Publikum
ASSITEJ e.V.



© 2025 Württembergische Landesbühne Esslingen

WLB Esslingen
Ritterstraße 11
73728 Esslingen am Neckar
Telefon (0711) 968 804 100

Intendant: Marcus Grube
Verwaltungsdirektorin: Vera Antes

Redaktion: Sarah Frost, Marcus Grube, Anna Gubiani, Melina Hüttner
Stand: 3. April 2025

Gestaltung und Layout: Frieder Grindler
Gestaltung Plakate Junge WLB: Christof Mühlberger
Ensemble-Fotos / Fotos Kinder Junge WLB: Tobias Metz
Im Auftrag der Württembergischen Landesbühne Esslingen

Druck: Schweikert Druck, Obersulm-Eschenau

www.wlb-esslingen.de



Kultur ist einfach.

**Wenn das soziale
Engagement die Kultur
im Landkreis in vielfältiger
Form unterstützt.
Die Kulturförderung.
Gut für mehr Vielfalt.
Gut für den Landkreis.**

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

